

Expeditionsbericht

Mehrseillängenrouten in Keketuohai

Arne Ohlsen und Oliver Schmidt

An-/Abreise

Wir sind von Prag über Novosibirsk nach Ürümqi geflogen und von dort mit dem Fernbus von der Nianzigou Bus Station (碾子沟) nach Fuyun gefahren (Ticketkauf ausschließlich vor Ort, mehrere Verbindungen täglich). Von Fuyun sind wir weiter nach Keketuohai (50km) mit einem Kleinbus (oder auch Taxi).

Benötigt für das Visum für China:

- Beantragung frühestens 3 Monate vor Einreise
- Benötigte Dokumente: Buchungsbestätigung für Übernachtungen des gesamten Aufenthalts, Buchungsbestätigung der Flugtickets, Reisepass

Übernachtung

Ursprünglich geplant war die Übernachtung in einem Hostel in Keketuohai (ca. 80Yuan/Nacht für zwei Betten).

Doch das war vor Ort nicht möglich, da das Hostel aktuell keine ausländischen Gäste aufnehmen kann. Eine Alternative wäre das Hotel der Parkverwaltung (300Yuan/Nacht/DZ). Uns wurde aber erlaubt auf einem Wohnmobilstellplatz direkt am Eingang des Parks kostenlos zu zelten (Brauchwasser, Toiletten, Mülleimer und WLAN auch dort vorhanden). Im Eingangsbäude des Parks gibt es einen Heißwasserspender mit Trinkwasser. Duschen war für uns im Hostel möglich. Für Chinesen ist es erlaubt direkt im Park zu zelten. Für Ausländer war es das aber bisher noch nicht.

Mobilität vor Ort

Vom Eingang des Parks wird man mit Shuttlebussen auf einer Straße durch das Tal bis zu einem ersten Parkplatz an der Devine Bell gebracht. Zum nächsten Shuttle muss man 1,5 km laufen. Dieses bringt einen bis fast zum Ende des Parks. Man kann jederzeit aus den Bussen aussteigen und auch Vorbeifahrende für die Weiterfahrt anhalten. Abends sind aber die Busse häufig voll ausgelastet, so dass man eine Weile warten muss.

Vom Eingang des Parks kommt man nach Keketuohai (ca. 5km Strecke) am leichtesten mit einem Taxi oder man versucht eine Mitfahrgelegenheit zu finden. In Keketuohai gibt es direkt bei den Einkaufsläden einen zentralen Taxistand.

Kletterregelungen

Uns wurden vorerst am Parkeingang verboten klettern gehen zu dürfen. Wir mussten uns bei der Grenzschutzpolizei in Fuyun eine Erlaubnis holen. Anfangs waren die Polizisten recht abweisend, wurden aber im Laufe des Gespräches offener und konnten uns schließlich gut weiterhelfen (ähnliche Erfahrung mit der Grenzschutzpolizei auch von Kletterern vor uns). Wir mussten uns zusätzlich, nach Absprache mit einem Offizier, eine Erlaubnis bei der Yuang Fan Company (远方公司) holen, diese betreibt den Park.

Später mussten wir das Ziel jedes Klettertages vor Aufbrechen bei einem Mitarbeiter melden. Bei Erstbegehungen (zumindest wenn wir vor hatten Bohrhaken zu setzen) wurde uns gesagt, dass man von einem Sicherheitsmitarbeiter zur Wand begleitet wird. Diese kommen aber nur einige 100m des Zustieges mit. Sonst konnten wir uns ohne Probleme frei bewegen.

In den Park darf man morgens bei Öffnung ca. 8:30 mit dem ersten Bus und muss abends mit dem letzten Bus (ca. 19:00) wieder raus.

Weitere Regelungen stehen im Kletterführer von Ola Przybysz (siehe Anmerkung).

Einkaufsmöglichkeiten

Mehrere kleine Läden in Keketuohai mit Grundausswahl an Lebensmitteln, Haushaltswaren, etc. (*lokale Empfehlung: frisches Nang Brot*). Ein großer Supermarkt ist in Fuyun. In Keketuohai ist nur ein Geldautomat für chinesische Bankkarten. Mit normalen Kreditkarten ist es wahrscheinlich in Fuyun möglich an Bargeld zu gelangen.

Souvenirs und kleine Snacks sind auch am Eingang des Parks erhältlich.

Kletterequipment ist vermutlich nur in Ürümqi zu erhalten.

Wetter

Wir waren im September dort. Wobei die ersten Tage ziemlich warm waren und es zum Ende hin nachts Frost gab und es Tagsüber nicht mehr über 10°C waren. (Somit ist der Spätsommer oder eventuell auch Frühling die optimale Jahreszeit.)

In den vier Wochen gab es trotz des erwarteten, trockenen Wetters doch vier Regentage. *Bei Sonnenschein trocknet der Fels recht schnell wieder ab.*

Ablauf der Expedition

- Ankunft am 21.09. in Ürümqi und Weiterfahrt bis Keketuohai.
- Am 22. und 23. Organisation der Klettererlaubnis
- Gekletterte Routen (chronologisch sortiert):

„Liberty Crack“ (5.11-,9SL) an der Small Bell

„Fishy Flip-Flops“ (5.11a, 6SL) am Waterfall Rock

„Sheep 4th Class“ (5.10a, 3SL) und Erstbegehung „Snake Charmer“ (5.11a, 1SL) am Nipple Hill

Versuch einer neuen Route an The Fortress (...)

„Sky Forge“ (Versuch, 5.11+ (wegen Griffausbruch bei Erstbegehung vermutlich wesentlich schwerer), 3SL) und „Kazakh Crack“ (5.10b, 4SL) am Turtle Hill

„Sky Rim“ (5.10, 7SL) am Knife Buttress

Erstbegehung der Verlängerung von „Thunder Dome“ (5.11b, 2SL) -> „Thunder Dome Extended“ (5.11, 4SL) an Knife Buttress

„Deceitful Corner“ (5.10c, 3SL) am Turtle Hill

„Junk in the Trunk“ (5.10, 5SL) am Elephant Hill

„Plumbers Crack“ (5.10+, 2SL) und „Hooters, Knockers and sometimes Snack trays“ (5.11-, 2SL) am Waterfall Rock

Erstbegehung „The Hidden Path“ (5.12a, 4SL) an Knife Buttress

„Rip Curl“ (5.11, 4SL) am Shepperd Rock

Erstbegehung „Silver Necklace“ (5.10d, 2SL) an Knife Buttress

„Voices in the Deep“ (5.12, 3SL) + 1SL 5.9R am Hammer Rock

„Small Bell Chimney Route“ (5.11-, 10SL) an der Small Bell

„The Diamond of the Witch House“ (5.12+ A1, 4SL) am Hammer Rock (Versuch frei zu klettern)

- Rückreise über Ürümqi am 18. und 19.09.

Kostenzusammenstellung

	€	¥
Flüge	1061,75	
Visa-Anträge	250,00	
Fahrtkosten Berlin	58,00	
Expeditionsversicherung	196,00	
Halbseile	160,00	
Haulbag	48,00	
Weitere Hardware	128,00	
Reiseapotheke	40,00	
Bus Prag	48,00	
Bus Ürümqi <->Fuyun	68,10	540,00
Unterkunft (1. Nacht)	37,83	300,00
Parkeintritt 23 Tage	312,74	2480,00
Taxifahrten	90,80	
Lebensmittel	180	
Gesamtausgaben	2679,21	

Anmerkung

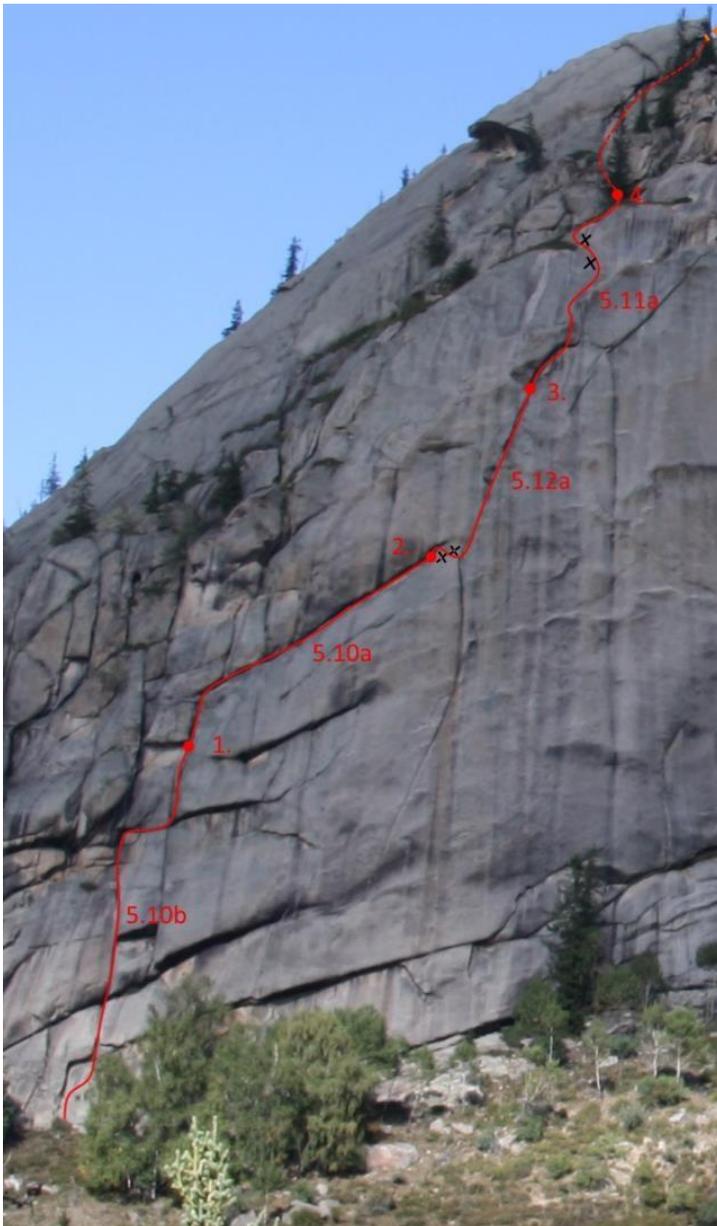
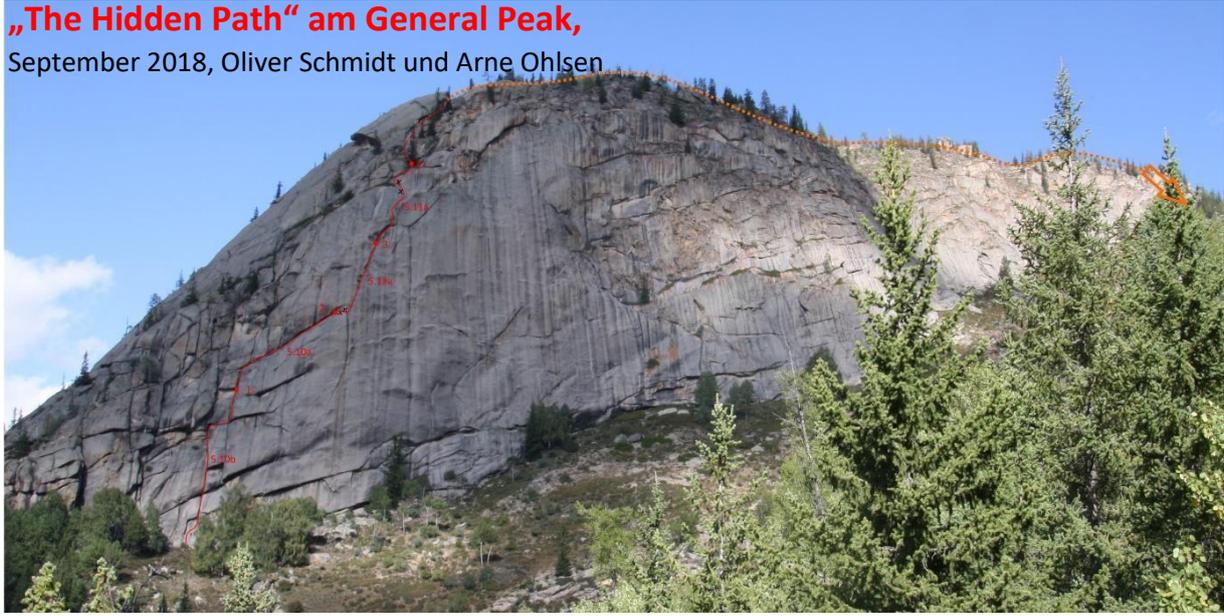
Das Potential für weitere Erstbegehungen im vorderen Teil des Tals ziemlich gering. Im hinteren Teil, der aber vermutlich nicht mehr zum National Geopark gehört und durch einen Wachposten abgesperrt ist, gibt es noch einige unbekletterte, interessante Wände. Uns, und vermutlich auch anderen vor uns, wurde es verboten in diesen hinteren Teil zu gehen.

Der Führer zu allen Routen (Stand 2015) gibt es hier:

www.itinerantclimberscollective.com/s/keketuohai-routebook-2015.pdf

(Im Führer fehlt die Straße rechtsseitig des Flusses zwischen dem Parkeingang und der Devine Bell. Diese wird vom Bus in den Park hinein genommen (außer manchmal die ersten Busse morgens) und man kommt somit als erstes am Fortress und Turtle Hill vorbei und nicht am Crocodile Hill wie im Führer beschrieben.)

„The Hidden Path“ am General Peak,
September 2018, Oliver Schmidt und Arne Ohlsen

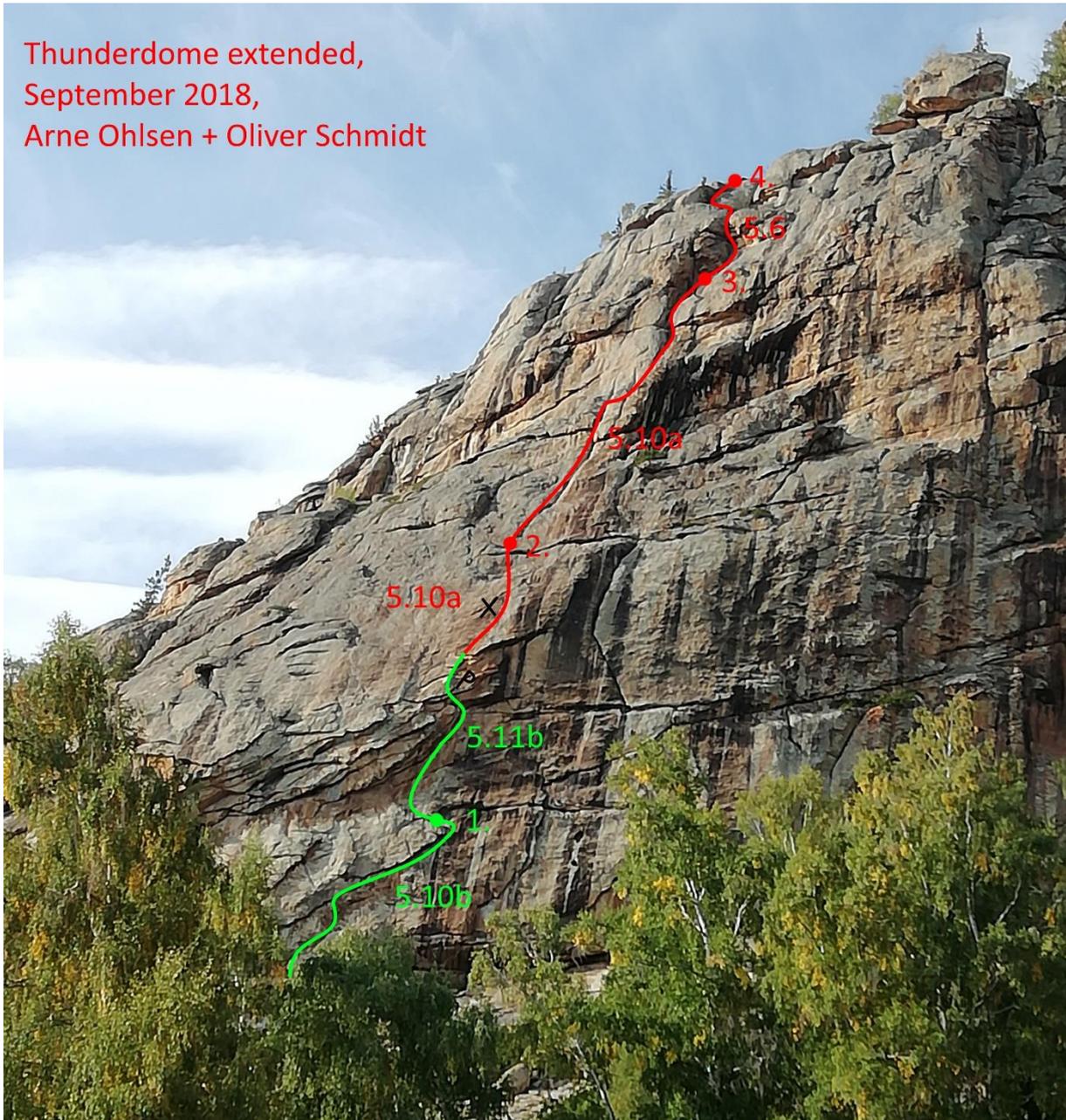


Zustieg: Vom Ende des ersten Shuttlebusses bergauf an Yurtensiedlung vorbei über Wiese parallel zu S-Wand der Devine Bell bis man unter der Wand des Generals steht, dann über den kleinen Fluss und gestuftes Gelände bis zum Wandfuß.

Beschreibung: 1. SL (55m): Linken Riss über Bäuche bis Rissband, hier nach rechts in Verschneidung queren und diese bis unter Dach, Stand. 2. SL (40m): Verschneidung und Kamin einige Meter hoch, rechts auf deutlichem, ansteigendem Band queren bis Aushöhlung, Stand. 3. SL (50m): Traverse über wenig strukturierte Platte (2 BH) und Finger-später Handrissverschneidung bis zu großer Risserweiterung, Stand. 4. SL (50m): Gebogenen Riss bis unter Dach und mit feinem Riss über dieses zu kleinem Absatz, leicht rechtshaltend seichte Rinne und dann links Wand zu BH linkshaltend (2. BH) zu bewachsenen Band und gerade zu großem Absatz mit Bäumen, Stand. 5. SL (30m): Hinter Baum durch Kamin und rechts Rinne. Danach Platte zum Gipfel.

Abstieg: Gipfelgrat nach Osten folgen (zum Teil rechts und links der Felsen) bis fast ans Ende. Hier rechts 2x 5m abklettern. An Wandfuß zurück zum Einstieg.

Thunderdome extended,
September 2018,
Arne Ohlsen + Oliver Schmidt



Zustieg: Siehe Routebook „Thunderdome“

Beschreibung: 1. SL (20m): Im linken Wandteil bei kleiner Birk einige Meter hinauf und nach rechts an Untergriff-Schuppe entlang um schließlich an der Ecke auf diese zu gelangen, Stand. 2. SL (40m): Nach links und überhängende Verschneidung bis zu deren Ende zwei Meter nach links queren und über Riss und Rippen (rechts Zwischenstand mit Normalhaken) vorbei zu BH und über Platte zu großem Absatz unter offensichtlichem Riss, Stand. 3. SL (40m): Anfangs geneigten Riss über kleines Dach dann an seinem Ende nach rechts in einsetzende Verschneidung, diese bis unter Überhang, Stand. 4. SL (25m): Überhang rechts umgehen, Kamin auf Absatz und nach links über kurze Rissverschneidung zum Gipfelplateau.

Abstieg: Auf Gipfelplateau Richtung Norden gehen und dann in die nördliche Scharte absteigen, von dort rechts oder links herum zurück zum Einstieg.



„Silver Necklace“,

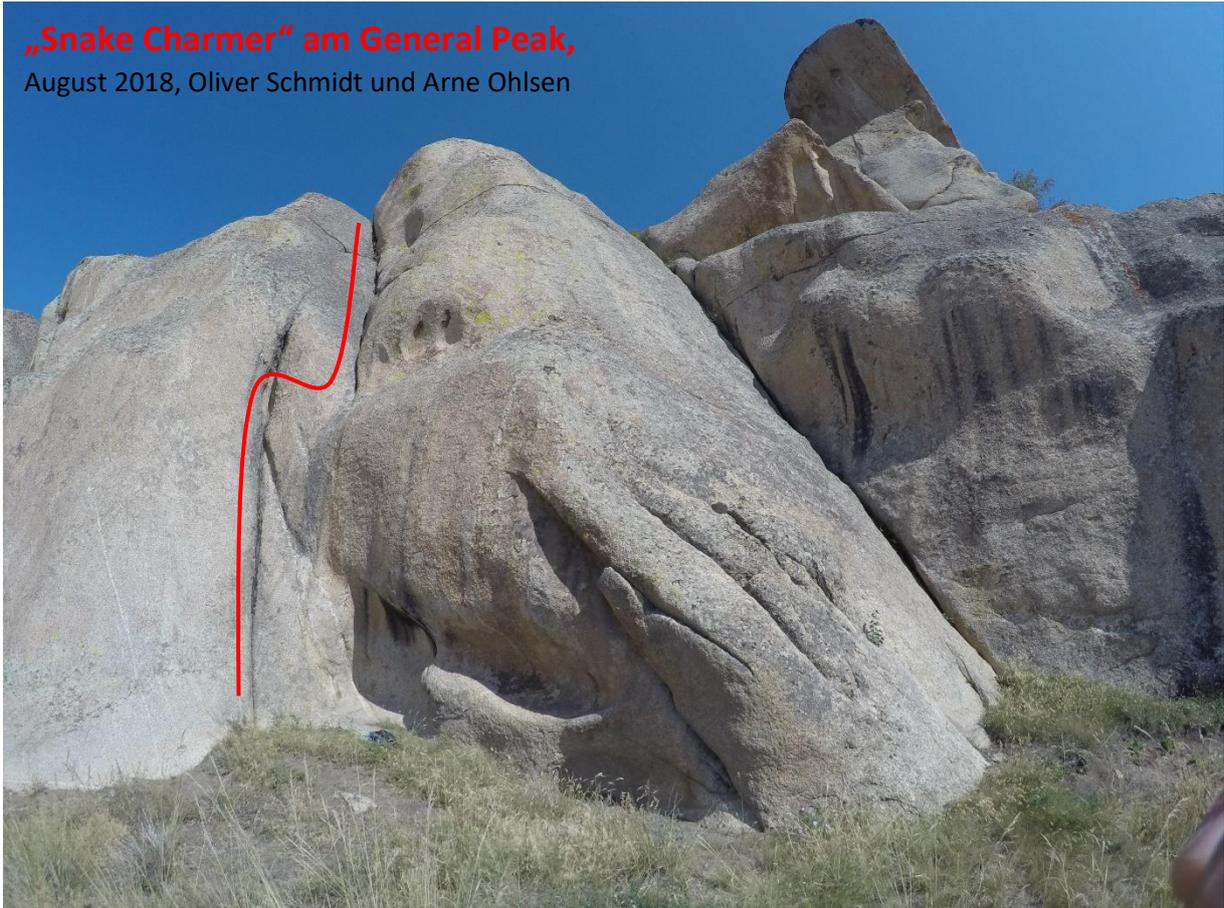
September 2018, Oliver Schmidt
und Arne Ohlsen

Zustieg: Von „Thunderdome“ rechts um den Gipfel herum bis in dessen Scharte zum dahinterliegenden Massiv. Der Einstieg befindet sich in der Scharte ca. 50 Meter östlich ihres höchsten Punktes an offensichtlichen Schuppen in sonst strukturarmer Wand.

Beschreibung: 1. SL (35m): Schuppen bis zu deren Ende (1. BH) nun Wand an 3 BH vorbei zum Stand mit 2 BH. 2. SL (35m): Wand gerade (BH) zu 2. BH, linkshaltend zu Band, auf diesem nach links und kurzen Riss auf Gipfelplateau.

Abstieg: Vom Ausstieg nach links und einige Meter absteigend zur Abseilstelle von „Sky Rim“, 50 Meter bis in die Scharte abseilen (Zwischenstand vorhanden).

„Snake Charmer“ am General Peak,
August 2018, Oliver Schmidt und Arne Ohlsen



Zustieg: Siehe Routebook „Gentleman´s Crack“. 5m links von diesem. Kann als eine 3. SL in „Sheep 4th Class“ eingeschoben werden.

Beschreibung: Riss Folgen und rechts in Riss queren (insg. 25m)

Abstieg: Nach rechts zu „The Nipple“. Abstieg wie dieser.